

LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

■ **Leitung:**

Thomas Buchheim

■ **Koordination und Ansprechpartner:**

David Meißner

Lehrstuhl I für Philosophie

Ludwig-Maximilians-Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

■ **Anmeldung:**

Teilnahmegebühr 20 Euro

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung unter
kongress2013@ganph.de erforderlich

■ **Information:**

www.ganph2013.de

■ **Veranstaltungsort/ Austragungsort:**

Soweit nicht anders angegeben, finden
die Veranstaltungen in den Räumen der
Ludwig-Maximilians-Universität München,
Geschwister-Scholl-Platz 1,
80539 München, statt.

■ **Förderung durch**

DFG, Carl Friedrich von Siemens Stiftung (Südliches
Schloßbrondell 23, 80638 München), Distant Worlds:
Munich Graduate School for Ancient Studies, Munich
Center for Mathematical Philosophy, Münchener
Universitätsgesellschaft

Bildnachweis: Fotograf "AlMare"



Körper

Σῶμα und
corpus in
der antiken
Philosophie
und Literatur

Vierter
Kongress
der Gesellschaft
für antike
Philosophie

7. bis 11.10.2013

an der **Ludwig-Maximilians-
Universität München** und in der
Carl Friedrich von Siemens Stiftung

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft


Carl Friedrich von Siemens Stiftung

GS DW

Graduate School
Distant Worlds

Munich Center for
Mathematical Philosophy

 **m**ünchener
universitätsgesellschaft

www.ganph2013.de

Sektionen



1. Was ist Körper?

Die Frage nach dem Wesen des Körperlichen

Was sind Körper mit Blick auf die allgemeinen Prinzipien einer Philosophie? Darauf gibt es in der Antike ein erstaunlich breites Spektrum von Antworten. Nicht weniger divers sind die Reaktionen auf viele schwierige Anschlussfragen: Wie verhalten sich Raum und Zeit, Teil und Ganzes, Materie und das Werden, Kausalität, Leben und sinnliche Zugänglichkeit zum Wesen des Körpers überhaupt und zueinander?

2. Bewegte Körper:

Die Körper im Getriebe der Natur

Das verbindet man klassischerweise mit dem Ausdruck Körper: ein dreidimensional raumerfüllendes Gebilde, das sich im Zuge der Bewegungskraft ursächlicher Verkettung als ein großer Zusammenhang der Dinge etabliert und in dieser Gestalt empirisch dingfest und naturwissenschaftlicher Betrachtung zugänglich ist. Hier besteht die größte Verwandtschaft zur modernen physikalischen Betrachtung, an die man heutzutage die Frage nach dem Körperlichen abzugeben pflegt.

3. Der menschliche Körper:

Ein Körper wie jeder andere auch?

Wie verhält sich die Welt der Körper im Allgemeinen zu unserem eigenen, sehr besonderen Körper? Für die einen ist er ein Spiegel des Universums, in dem sich die göttliche Ordnung des Kosmos in ihr selbst wiederkehrend konzentriert; für andere ein Produkt bildender, organischer Kräfte, das paradigmatische Werk der *φύσις*; für wieder andere ein bloßes Zufallsresultat und Spielball elementarer Mächte, aus denen er sich kaum zu einem selbstbestimmten Dasein zu emanzipieren vermag.

Förderung durch
„Distant Worlds:
Munich Graduate School
for Ancient Studies“

4. Gesunde Körper:

Medizinische Wissenschaft und therapeutische Praxis

Zerbrechlichkeit und erstaunliche Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers erfordern nicht nur Pflege und Heilung, sondern begründen ein Interesse an wissenschaftlicher Durch-

Förderung durch
„Distant Worlds:
Munich Graduate School
for Ancient Studies“

dringung und technischer Beeinflussung des Körperlichen. Denn ohne Wissen um seine innere Konstitution und äußere Einflussfaktoren ist die Gesundheit des Körpers nicht sicher herzustellen.

5. Himmelskörper:

Körper als Objekt astronomischer Betrachtung

Es ist ein Kennzeichen interesseloser Wissenschaft, wie sie zuerst die griechische Antike erfand, den Gesetzen der Bewegung nachzuforschen, denen die himmlischen Körper gehorchen. Dank ihrer Unwandelbarkeit scheinen sie vielen göttlich zu sein und nichts mit der Wirklichkeit gemein zu haben, die uns betrifft. Gelten hier eigene Regeln, die den irdischen fremd sind? Oder sind die Himmelskörper durch ihren kausalen Einfluss und gleiche geometrische Verhältnisse doch in einem homogenen Zusammenhang mit der irdischen Natur zu begreifen?

6. Sinnliche Körper:

Ästhetische Erfahrung und künstlerische Gestaltung des Körperlichen

Auch die subjektive Sinneswahrnehmung, das Schöne und Hässliche, die Bildbarkeit und verführerische Kraft der Körper sind in der Antike ergiebigste Anknüpfungspunkte literarischer und philosophischer Auseinandersetzung – nicht nur bezogen auf die äußeren Körper in Kunst oder Architektur, sondern auch im Hinblick auf den eigenen Körper etwa in der Gymnastik und kosmetischen Raffinesse.

7. Mathematische Körper:

Der Körper als Gegenstand mathematischer Theorie

Körper ist nicht nur das greifbare, in seiner Wurzel opake und sinnliche Phänomen, sondern auch und vielleicht sogar in erster Linie das, was dem schärfsten *λόγος* standhält und die strengsten Anforderungen des Intellekts zu erfüllen scheint. Ein mit dem Körper unerlässlich verknüpfter Sinn ist der des mathematischen Objekts, das seiner inneren Logik gehorcht und doch der äußeren Welt ihre Struktur verleiht – ein gerade in der Antike vieldiskutiertes Thema.

Förderung durch
das Munich Center for
Mathematical Philosophy

Sprecher



Plenarvorträge

Eröffnungsvortrag

■ Marwan Rashed (Paris):

Between Mathematics and Metaphysics. Body in the Tradition of the Timaeus.

Abendvortrag

■ Heinrich von Staden (Princeton):

Thema wird noch bekanntgegeben.

Abschlussvortrag

■ Sarah Broadie (St. Andrews):

Body, Soul, and Mind: Some Ancient Greek Philosophical Perspectives.

Sektionen

1. Was ist Körper?

Leitung: Christian Brockmann (Hamburg).

- **Peter Adamson (München):** *Atomismus bei al-Razi* → 11. Oktober, 10:15 - 11:20.
- **Gábor Betegh (Budapest):** *Corporeality and Three-dimensionality* → 10. Oktober, 10:15 - 11:20.
- **Thomas Johansen (Oxford):** *Natural and Artificial Bodies in Plato and Aristotle* → 8. Oktober, 9:00 - 10:05.
- **Helen S. Lang (Villanova):** *The Challenge of Body for Plato* → 10. Oktober, 9:00 - 10:05.
- **Walter Mesch (Münster):** *War Platon Substanzdualist?* → 9. Oktober, 12:00 - 13:05.

2. Bewegte Körper:

Leitung: Christoph Riedweg (Zürich).

- **Dirk Baltzly (Hobart):** *Limits of a Science of Bodies in Motion within the Context of Proclus' Account of the Stars and Planets* → 11. Oktober, 9:00 - 10:05.
- **Jonathan Beere (Berlin):** *What does chora explain in Plato's Timaeus and how?* → 9. Oktober, 9:00 - 10:05.
- **Andrea Falcon (Montreal):** *Body, Natural Body, and Living Body in Aristotle's Natural Philosophy* → 9. Oktober, 10:15 - 11:20.
- **Dag Nikolaus Hasse (Würzburg):** *Wie bringe ich das Kamel des Nachbarn zu Fall? Fremde Körper in der griechisch-arabisch-lateinischen Tradition* → 10. Oktober, 10:15 - 11:20.
- **Sebastian Odzuck (Göttingen):** *Was lernen wir aus Aristoteles' Vergleich der Größenänderung mit der Ortsveränderung?* → 10. Oktober, 9:00 - 10:05.
- **James Wilberding (Bochum):** *Theories of Biological Generation in Late Antiquity* → 10. Oktober, 12:00 - 13:05.

3. Der menschliche Körper:

Leitung: Dorothea Frede (Hamburg).

- **Diego De Brasi (Marburg):** *Rhetorik, Medizin und Glauben: Die Auffassung des menschlichen Körpers in Laktanz' De Opificio Dei und Gregor von Nyssas περι κατασκευής ἀνθρώπου* → 8. Oktober, 12:00 - 13:05.
- **Francesco Fronterotta (Rom):** *Der Körper als Ursprung der individuellen Seele in Platons Timaios* → 9. Oktober, 15:00 - 16:05.
- **Frans de Haas (Leiden):** *The Human Body and its Physical Environment* → 8. Oktober, 10:15 - 11:20.
- **Philip van der Eijk (Berlin):** *Galen on the Causes and Signs of the Features of the Human Bodies* → 8. Oktober, 9:00 - 10:05.

4. Gesunde Körper:

Leitung: Martin Hose (München).

- **Sabine Föllinger (Marburg):** *Vorstellungen über den Zusammenhang von körperlicher Konstitution und Moral in antiker Philosophie und Medizin* → 9. Oktober, 12:00 - 13:05.
- **Maria Liatsi (Ioannina):** *Die Begrenzung des gesunden Körpers durch seine Negation: Schmerz, Krankheit und Tod* → 9. Oktober, 9:00 - 10:05.
- **Georg Wöhrle (Trier):** *Die antike Erzählung vom ‚gesunden Körper‘* → 9. Oktober, 10:15 - 11:20.

5. Himmelskörper:

Leitung: Friedemann Buddensiek (Frankfurt).

- **István Bodnár (Budapest):** *Heavenly Stuff and Celestial Bodies: Explanatory Strategies in the Peripatetic Tradition* → 8. Oktober, 10:15 - 11:20.

-
- **Mariska Leunissen (Chapel Hill):** *Aristotle on the Motion of Heavenly Bodies* → 11. Oktober, 10:15 - 11:20.

■ Mathiau Ossendrijver (Berlin):

Thema wird noch bekanntgegeben

→ 8. Oktober, 15:00 - 16:05.

- **Barbara Sattler (Yale):** *Making Motion Intelligible – from the Motions of the Heavenly Bodies in Plato to the Motion of Earthly Objects in Aristotle* → 8. Oktober, 12:00 - 13:05.

6. Sinnliche Körper:

Leitung: Michael Erler (Würzburg).

- **Therese Fuhrer (München):** *Der bewegte Körper – Augustin zur Ästhetik der Bewegung in Raum und Zeit* → 10. Oktober, 12:00 - 13:05.
- **Johannes Hübner (Halle):** *Eine Perspektive haben. Die epistemologische Rolle des Körpers bei Platon* → 8. Oktober, 15:00 - 16:05.
- **Richard King (Bern):** *Aristoteles und das menschliche Fleisch* → 8. Oktober, 16:30 - 17:35.
- **Michael Squire (London):** *Somata beim älteren Philostrat* → 10. Oktober, 15:00 - 16:05.

7. Mathematische Körper:

Leitung: Jörn Müller (Würzburg).

- **Orna Harari (Tel Aviv):** *Alexander of Aphrodisias on Bodies and Explanation* → 10. Oktober, 15:00 - 16:05.
 - **Henry Mendell (Los Angeles):** *Concrete and Abstract in Archimedes' Mechanics* → 8. Oktober, 16:30 - 17:35.
 - **Reviel Netz (Stanford):** *The Nature of Archimedes' Physical Bodies* → 11. Oktober, 9:00 - 10:05.
 - **Jan Opsomer (Leuven):** *Mathematische Körper und platonische Naturphilosophie* → 8. Oktober, 17:45 - 18:50.
-

Zeitplan



Montag, 7.10.

18:15 – 18:30	Begrüßung
18:30 – 19:50	Eröffnungsvortrag durch ■ Marwan Rashed (Paris)
20:00	Empfang

Eröffnungsvortrag

Between Mathematics and Metaphysics. Body in the Tradition of the Timaeus.

Dienstag, 8.10.

09:00 – 10:05	Sektion 1 Thomas Johansen (Oxford)	Sektion 3 Philip van der Eijk (Berlin)	
10:15 – 11:20	Sektion 3 Frans de Haas (Leiden)	Sektion 5 István Bodnár (Budapest)	
12:00 – 13:05	Sektion 3 Diego De Brasi (Marburg)	Sektion 5 Barbara Sattler (Yale)	
15:00 – 16:05	Sektion 5 Mathieu Ossendrijver (Berlin)	Sektion 6 Johannes Hübner (Halle)	
16:30 – 17:35	Sektion 6 Richard King (Bern)	Sektion 7 Henry Mendell (Los Angeles)	<i>Parallel: Round Table*</i>
17:45 – 18:50	Sektion 7 Jan Opsomer (Leuven)	<i>* Doktorandenforum unter der Leitung von Christof Rapp (München).</i>	<i>Parallel: Round Table*</i>

Mittwoch, 9.10.

09:00 – 10:05	Sektion 2 Jonathan Beere (Berlin)	Sektion 4 Maria Liatsi (Ioannina)	
10:15 – 11:20	Sektion 2 Andrea Falcon (Montreal)	Sektion 4 Georg Wöhrle (Trier)	
12:00 – 13:05	Sektion 1 Walter Mesch (Münster)	Sektion 4 Sabine Föllinger (Marburg)	
15:00 – 16:05	Sektion 3 Francesco Fronterotta (Rom)		
16:30 – 18:00	Mitgliederversammlung der Ganph		
18:30 – 20:00	Abendvortrag durch ■ Heinrich von Staden (Princeton)		

Abendvortrag

Thema wird noch bekanntgegeben.

Donnerstag, 10.10.

09:00 – 10:05	Sektion 1 Helen S. Lang (Villanova)	Sektion 2 Sebastian Odzuck (Göttingen)
10:20 – 11:25	Sektion 1 Gábor Betegh (Budapest)	Sektion 2 Dag Nikolaus Hasse (Würzburg)
12:00 – 13:05	Sektion 2 James Wilberding (Bochum)	Sektion 6 Therese Fuhrer (München)
15:00 – 16:05	Sektion 6 Michael Squire (London)	Sektion 7 Orna Harari (Tel Aviv)
16:30 – 18:30	Podiumsdiskussion <ul style="list-style-type: none">■ Thomas Buchheim (München),■ Gerd Graßhoff (Berlin),■ Oliver Primavesi (München),■ Niko Strobach (Münster).	Podiumsdiskussion Körper und Raum. Antike Naturphilosophie im Gespräch mit moderner Naturwissenschaft
19:30	Abschlussdinner	

Freitag, 11.10.

09:00 – 10:05	Sektion 2 Dirk Baltzly (Hobart)	Sektion 7 Reviel Netz (Stanford)
10:15 – 11:20	Sektion 1 Peter Adamson (München)	Sektion 5 Mariska Leunissen (Chapel Hill)
12:15 – 13:30	Abschlussvortrag durch <ul style="list-style-type: none">■ Sarah Broadie (St. Andrews) <p>Der Abschlussvortrag findet in der Carl Friedrich von Siemens Stiftung, Südliches Schloßbrondell 23, 80638 München statt.</p>	Abschlussvortrag Body, Soul, and Mind: Some Ancient Greek Philosophical Perspectives.

Vierter
Kongress
der Gesellschaft
für antike
Philosophie

Körper

Σῶμα und
corpus in
der antiken
Philosophie
und Literatur

